



Werden die Temperaturen Mitte Juli im Südwesten wirklich auf 46 °C steigen, wie es einige Wettermodelle vorhersagen?

Die hohen Temperaturen sind dieses Jahr mit einem bereits besonders drückenden Monat Juni besorgniserregend. In den sozialen Medien kam es zu einem großen Ausreißer, als ein amerikanisches Wettermodell für Ende nächster Woche Temperaturen von 46 °C im Südwesten Frankreichs ankündigte. Sind diese Vorhersagen zuverlässig?

Der Monat Juni 2022 war bereits von sehr hohen Temperaturrekorden geprägt, aber das heiße Wetter scheint in diesem Sommer noch nicht sein letztes Wort gesprochen zu haben. Soziale Netzwerke meldeten am Sonntag, dem 3. Juli, dass ein amerikanisches Prognosemodell eine sehr extreme Hitzewelle für Frankreich vorhersagte. Für das Wochenende vom 16. bis 17. Juli wird im Südwesten Hitze von bis zu 46 °C erwartet. Aber sind diese Prognosen wirklich zuverlässig?

Das für diese Vorhersage verwendete Tool ist bekannt, es ist das Global Forecast System (GFS), ein Tool des National Weather Service, des meteorologischen Dienstes der Vereinigten Staaten. Es ist eines der ersten Prognosemodelle, das auf die Hitzewellen aufmerksam gemacht hat, die Frankreich seit Mitte Juni heimgesucht haben. Es ist jedoch ein Instrument, das besonders in großen Gebieten wie den Vereinigten Staaten verwendet wird, so dass es in kleineren Ländern wie Frankreich weniger genau ist.

Je weiter der Stichtag entfernt ist, desto ungenauer ist ein Prognosetool. Die Prognosen der GFS sprechen von einem Klima-Phänomen, das erst in knapp zehn Tagen eintreten soll. Man darf daher nicht vergessen, die Fehlerquote der Wetter-Daten zu berücksichtigen. Frédéric Nathan, Prognostiker bei Météo-France, erklärt: „Zehn oder fünfzehn Tage, das sind sehr lange Fristen, wir machen bei Météo-France keine so langfristigen Vorhersagen, aber die Daten erlauben es uns, eine Tendenz vorherzusehen.“ Die GFS-Daten seien daher „mit Vorsicht zu genießen“, denn „je länger die Frist, desto mehr sinkt die Zuverlässigkeit“.

Die Vorhersagekarten von GFS werden alle sechs Stunden aktualisiert und die von den Internetnutzern am Sonntagmorgen gefundenen Vorhersagen waren bereits am Sonntagabend wieder verschwunden und die 46°C im Südwesten Frankreichs standen nicht mehr auf der Tagesordnung.

Mehrere andere Tools versuchen, das Wetter in Frankreich über 15 Tage anzuzeigen, und keines von ihnen zeigte eine so signifikante Hitze wie das GFS-Modell.

Hitzewellen sind in Frankreich recht häufig und nehmen ständig zu. Sehen wir uns die Zahlen



Werden die Temperaturen Mitte Juli im Südwesten wirklich auf 46 °C steigen, wie es einige Wettermodelle vorhersagen?

von Météo-Franc an: Von 1947 bis Juni 2022 wurden 44 Hitzewellen aufgezeichnet, 9 davon fanden vor 1989 statt und seit einschließlich 2010 wurden 20 Hitzewellen aufgezeichnet.